



Arbeitsblatt	Anzahl
Beobachtungsbogen für einen Werbespot	1 Seite
Mit welchen Mitteln arbeitet Werbung?	1 Seite
Aufgabenbeschreibung Werbespot (Video)	1 Seite
Aufgabenbeschreibung Radiospot (Hörspiel)	1 Seite
Aufgabenbeschreibung Zeitschriftenwerbung (Collage)	1 Seite
Aufgabenbeschreibung Kaffeefahrt (Theater)	1 Seite
Der hilflose Knabe	1 Seite



Beobachtungsbogen für einen Werbespot



1. Wie heißt das Produkt für das geworben wird?
2. Wie lange dauert der Spot?/ Weniger als 10 Sek./10 – 30 Sek./Mehr als 30 Sek.
3. Aus wie vielen Einstellungen besteht der Spot?
4. Gehört Musik dazu?
5. Wie oft wird das Produkt gezeigt?
6. Wann wird das Produkt gezeigt? /am Anfang/in der Mitte/am Ende
7. Ist der Sprecher/die Sprecherin zu sehen? Immer/ gar nicht/ nur ab und zu/ am Ende
8. Was glaubst, wo der Spot gedreht ist?
9. Was wird über die Qualität des Produkts ausgesagt?
10. Gibt es eine Preisangabe?
11. Wird ein Slogan verwendet?
12. Was verspricht der Werbespot noch?



Mit welchen Mitteln arbeitet die Werbung?



1. Arbeitet der Werbespot mit Ängsten oder Angst auslösenden Situationen? (Beispiel: Jemand ist Außenseiter in einer Situation)
2. Verspricht die Werbung / der Werbespot die Problemlösung / Auflösung der Angst auslösenden Situation durch den Kauf? (Beispiel: Durch ein neues Konsumgut gehört er oder sie nun ,dazu')
3. Wird mit Prominenten geworben? (Beispiel: Schauspielerinnen, Sportler, Models usw.)
4. Wird populäre Musik eingesetzt? (Beispiel: Hits aus den aktuellen Charts)
5. Gibt es einen besonderen (eingängigen, auffallenden) Slogan? (Beispiel: „Geiz ist geil“ „Ich bin doch nicht blöd!“)
6. Ist das „neue“ Produkt „noch besser“ als sein Vorgänger? (Beispiel: „Neu, mit verbesserter Rezeptur“)
7. Wird mit Hinweisen auf wissenschaftliche Erkenntnisse gearbeitet? (Beispiel: „Durch die XXX-Forschung bewiesen“)



Aufgabenbeschreibung Werbespot (Video)

Ihr habt die Aufgabe, eine kleine Video-Produktion herzustellen.

Thema:

Sammelt zu Beginn in einem „Brainstorming“ Themenvorschläge für den Werbespot und haltet diese auf einer Wandzeitung fest. Wählt solche Ideen aus, die weiter bearbeitet werden sollen und teilt die Arbeit des Texteschreibens und der weiteren Ausgestaltung der Szenen untereinander auf. Wer soll die Videokamera bedienen? Wer ist für den Ton, das Licht zuständig?

Anschließend wird der endgültige Entwurf festgelegt und die Sprecher- und Spielerrollen werden aufgeteilt.

Macht eine kurze Probeaufnahme und beginnt mit der Aufnahme. Verwendet auch Requisiten. Text und Bildeinblendungen (z.B. Aufnahmen von Zeitungsanzeigen) machen die Produktion interessanter.

Ihr habt 90 Minuten Produktionszeit.

Nachher soll die Werbesendung der Gesamtgruppe vorgestellt werden. Dafür habt ihr ca. 10 Minuten Zeit.

Viel Spaß bei der Arbeit!

Checkliste

- Namen für das Produkt, das Unternehmen suchen
- Werbeslogan
- Womit wird geworben (Sprache, Text, Bilder)
- Schauplätze auswählen
- Rollenverteilung / Sprecher / Akteure
- Musik zur Untermalung
- Umsetzung gestalten
 - Drehbuch
 - Videoeinstellungen festlegen (Bild / Ton)
- Requisiten
 - Poster (Wandzeitung) für Werbebotschaft
 - Gestaltung der Aufnahmesituationen (Studio, draußen usw.)
 - Licht (eventuell Scheinwerfer besorgen)
 - Verkleidungsutensilien
- Wichtig: Bei Probeaufnahmen auf Ton achten, eventuell zweites Mikrofon benutzen.
-



Aufgabenbeschreibung Radiospot (Hörspiel)



Aufgabenbeschreibung Radiospot (Hörspiel)

Ihr habt die Aufgabe, ein kleines Hörspiel mit Hilfe eines Kassettenrecorders herzustellen.

Thema:

Sammelt zu Beginn in einem „Brainstorming“ Vorschläge für einzelne Werbetexte bzw. Aussagen, Statements für die Berichterstattung. Wählt dann die Idee aus, die weiter bearbeitet werden soll und teilt die Arbeit untereinander auf. Da das Radio ja nur Hörbares übermitteln kann, müssen zuerst Texte schriftlich entworfen werden. Es ist leichter, wenn man sich allein oder zu zweit an das Textschreiben macht. Achtet auch darauf, dass Schriftsprache und gesprochene Sprache sich unterscheiden. Anschließend werden die Texte in der Arbeitsgruppe vorgestellt, und ihr einigt euch auf ein gemeinsames Vorhaben, teilt die Sprecherrollen auf usw. Macht euch mit der Technik des Kassettenrecorders vertraut und beginnt mit der Aufnahme.

Ganz wichtig: Verwendet Geräuscheffekte bei der Aufnahme. Sie machen eure Produktion noch interessanter.

Eventuell habt ihr ja eine Idee für eine musikalische Einblendung (Gesang o.ä.). Überlegt auch, wie herkömmliche Radiosender Werbebotschaften bzw. kurze Feature aufbereiten.

Ihr habt 90 Minuten Vorbereitungszeit. Nachher soll das Hörspiel der Gesamtgruppe vorgespielt werden. Dafür habt ihr ca. 10 Minuten Zeit.

Viel Spaß bei der Arbeit!

Darauf müsst ihr achten:

- Erkennungsmelodie komponieren!
- Name der Sendung erfinden!
- Themen ausdenken / Stichwörter / „Headline“ / Schlagzeile entwerfen!
- Umsetzung der Themen als Werbespot gestalten!
- Umsetzung als Berichterstattung:
 - Meldung, die lediglich einfach verlesen wird
 - Reportage, Gespräch mit Betroffenen
 - Korrespondentenbericht
 - Interview im Studio
- Geräuschkulisse ausdenken!
- Aufnahmeproben durchführen!
 - Auf richtige Aussteuerung achten!
 - Richtigen Mikrofonabstand einhalten!
 -



Aufgabenbeschreibung Zeitschriftenwerbung (Collage)



Aufgabenbeschreibung Zeitschriftenwerbung (Collage)

Ihr habt die Aufgabe, eine Zeitschriftenwerbung z. B. als Collage herzustellen.

Thema:

Eine Collage ist ein Schnippelbild, das sich aus kleinen Ausschnitten (Bilder, Schlagzeilen usw.) aus Illustrierten und Zeitungen zusammensetzt. Die Teile werden mit der Schere aus den Zeitungen ausgeschnitten (oder vorsichtig herausgerissen) und mit Klebstoff auf eine große Papierfläche (Poster) aufgeklebt. Mit Stiften können Ergänzungen (Texte und Grafik) hinzugefügt werden.

Ihr habt 90 Minuten Vorbereitungszeit. Nachher soll das Arbeitsergebnis der Gesamtgruppe vorgestellt werden. Dafür habt ihr ca. 10 Minuten Zeit.

Viel Spaß bei der Arbeit!

Darauf müsst ihr achten:

- Name der Zeitung / Illustrierten
- Welche Leserschaft (Zielgruppe)?
- Wo in der Zeitung erscheint die Werbung?
- Farbig oder s/w
- Ganzseitig oder über 2 Seiten (aufklappbar?)
- Gibt es eventuell eine Kostprobe (z.B. neues Parfum, ein Duftmuster)?
- Überlegt, wie viel Text genommen wird und wie die Werbebotschaft optisch ins Blickfeld kommt.
- Wie unterscheidet sich eure Werbung von anderen in der Zeitung (Aufmerksamkeit, Wiedererkennung, deutliche Symbole u.a.)?



Aufgabenbeschreibung Kaffeefahrt (Theater)



Aufgabenbeschreibung Kaffeefahrt (Theater)

Ihr habt die Aufgabe, euch eine kleine Theaterszene auszudenken, vorzubereiten und vorzuspielen.

Thema: ...

Sammelt zu Beginn Vorschläge für die Produkte, die auf der „Kaffeefahrt“ verkauft werden sollen. Wählt dann die Idee aus, die weiter bearbeitet werden soll. Eine Hilfe beim „Erfinden“ dieser Theaterszene kann sein, auf einer unstrukturierten Wandzeitung in einem „Brainstorming“ alle möglichen Einfälle und Ideen zu sammeln.

Es genügt für die Erstellung des Drehbuches den Handlungsablauf kurz zu skizzieren und die Rollenbeschreibungen festzulegen. Die einzelnen Texte könnt ihr schriftlich erfassen, wobei es hilfreich ist, nur grob zu formulieren (Stichworte), damit das spontane Spielen genügend Raum hat. (Man klebt dann nicht so sehr am Text und es wird lebendiger!)

Ihr habt 90 Minuten Vorbereitungszeit. Nachher soll das Hörspiel der Gesamtgruppe vorgespielt werden. Dafür habt ihr ca. 10 Minuten Zeit.

Viel Spaß bei der Arbeit!

Darauf müsst ihr achten:

- Entwicklung der Theaterszene
 - Brainstorming
 - Ideenmatrix
- Drehbuch erarbeiten
 - Stichworte genügen
 - Rollen festlegen
- Nach Theaterrequisiten Ausschau halten
 - Kleidung
 - Gegenstände / Bühnenbild (sehr einfach)
 - ...



Bertolt Brecht: Geschichten von Herrn Keuner

Der hilflose Knabe

Herr K. sprach über die Unart, erlittenes Unrecht stillschweigend in sich hineinzufressen, und erzählte folgende Geschichte: „Einen vor sich hin weinenden Jungen fragte eine Vorübergehender nach dem Grund seines Kummers. ‚Ich hatte zwei Groschen für das Kino beisammen‘, sagte der Knabe, ‚da kam ein Junge und riß mir einen aus der Hand‘, und er zeigte auf einen Jungen, der in einiger Entfernung zu sehen war. ‚Hast du denn nicht um Hilfe geschrien?‘ fragte der Mann. ‚Doch‘, sagte der Junge und schluchzte ein wenig stärker. ‚Hat dich niemand gehört?‘ fragte ihn der Mann weiter, ihn liebevoll streichelnd. ‚Nein‘, schluchzte der Junge. ‚Kannst du denn nicht lauter schreien?‘ fragte der Mann. ‚Nein‘ sagte der Junge und blickte ihn mit neuer Hoffnung an. Denn der Mann lächelte. ‚Dann gib auch den her‘, sagte er, nahm ihm den letzten Groschen aus der Hand und ging unbekümmert weiter.“

Bertolt Brecht: Prosa, Bd. 2, Frankfurt/Main 1980, S. 381